

**Mitteilung des Senats
an die Bremische Bürgerschaft (Landtag)
vom 17. November 2015**

**Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das
Haushaltsjahr 2015**

Der Senat überreicht der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) mit der Bitte um Beschlussfassung

- den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Haushaltsgesetzes der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2015 einschließlich der Begründung,
- den Entwurf eines Nachtragsproduktgruppenhaushalts sowie eines Nachtragshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015.

Für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen handelt es sich bereits um den 2. Nachtrag. Der erste Nachtrag wurde im Zusammenhang mit der Beteiligung an den Netzgesellschaften im Jahr 2014 notwendig.

Neben den Veränderungen in den kameralen Haushaltsplänen 2015 besteht die Notwendigkeit der Anpassung einzelner haushaltsgesetzlicher Regelungen, nämlich der Feststellungsklauseln in § 1 der Haushaltsgesetze sowie der Kreditermächtigungen des § 14 des Haushaltsgesetzes Land bzw. § 13 des Haushaltsgesetzes der Stadtgemeinde Bremen.

Zu den genannten Unterlagen werden zusammengefasst für das Land und die Stadtgemeinde Bremen folgende Anmerkungen gemacht:

Im Rahmen des Controllings des Produktgruppenhaushalts Januar – Juni 2015 wurden nach Einschätzung der Ressorts Budgetrisiken bzw. noch zu realisierende Finanzierungen in einem Volumen von 218,3 Mio. € festgestellt. Ein weiterer Bedarf im Zusammenhang mit der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen war absehbar, aber seinerzeit noch nicht hinreichend quantifizierbar.

Außerdem waren die im Zusammenhang mit der voraussichtlichen Reste- bzw. Rücklagenverausgabung (z.B. für ESF/EFRE-Maßnahmen) notwendigen Liquiditätsanmeldungen in Höhe von 28,6 Mio. € zu berücksichtigen.

Insgesamt wurde ein Haushaltsrisiko in Höhe von 246,9 Mio. € erwartet. In Kenntnis dieser Ressorteinschätzungen hat der Senat bereits im Vorfeld der Senatsberatung über den Controllingbericht am 10. September 2015 für alle Ressorts, Sondervermögen und der mittelbar oder unmittelbar beherrschten Unternehmen, soweit diese Zuführungen aus dem Haushalt erhalten, Bewirtschaftungsmaßnahmen nach § 41 der Landeshaushaltsordnung beschlossen.

Ferner wurden die Ressorts, die innerhalb ihres Budgets nicht lösbare Haushaltsrisiken erwarten, aufgefordert Haushaltssicherungskonzepte vorzulegen, in denen darzulegen war, wie die ausgewiesenen Fehlbeträge kurz- bzw. mittelfristig abgebaut und welche zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden können.

Daraufhin haben die Ressorts ihre Einschätzungen zum voraussichtlichen Jahresergebnis im Rahmen des Controllings Produktgruppenhaushalt 01-09/2015 aktualisiert. Im Ergebnis wurden von den Ressorts nunmehr Risiken in Höhe von insgesamt 215,1 Mio. € benannt. Das Risikovolumen hat sich gegenüber den bisherigen Annahmen im Saldo aus veränderten bzw. neuen Risikoerwartungen um rd. 31,8 Mio. € verringert.

Das erwartete Risikovolumen von 215,1 Mio. € verteilt sich wie folgt:

	Land	Stadt	L&G
Haushaltsrisiko	47,1 Mio. €	168,0 Mio. €	215,1 Mio. €
<i>davon:</i>			
<i>Leistungen für Flüchtlinge</i>	<i>2,7 Mio. €</i>	<i>102,4 Mio. €</i>	<i>105,1 Mio. €</i>
<i>Sonstige Ressortprobleme</i>	<i>44,4 Mio. €</i>	<i>65,6 Mio. €</i>	<i>110,1 Mio. €</i>

Nahezu die Hälfte der erwarteten Haushaltsrisiken steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen. Aktuell werden zum Jahresende rd. 10.000 Flüchtlinge für das Land Bremen (Stadtgemeinde Bremen: 8.000 Flüchtlinge) und rd. 3.000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge erwartet. Neben den stark gestiegenen Leistungen für Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge nach dem SGB VIII in Höhe von 60,7 Mio. € (Bestandteil der Sozialleistungen) besteht in der Stadtgemeinde Bremen für deren Unterbringung ein zusätzlicher Bedarf in Höhe von 43,6 Mio. € (z.B. Herrichtung von Übergangswohneinrichtungen, Containern, Notunterkünften in Zelten etc.). Außerdem sind zusätzliche Personalkosten in Höhe von 0,8 Mio. € des Produktplans 41 Jugend und Soziales zu finanzieren, die insbesondere im Amt für Soziale Dienste entstehen.

Die sonstigen Haushaltsrisiken (110,1 Mio. €) resultieren insbesondere aus:

– PPL 07 Inneres (u.a. Personal, Polizei, Stadtamt, Feuerwehr)	15,5 Mio. €
– PPL 21 Bildung (Assistenz in Schule)	2,0 Mio. €
– PPL 31 Arbeit (Mindereinnahmen ESF)	3,3 Mio. e
– PPL 41 Jugend und Soziales (Rückerstattung Kindergartenbeiträge, Betrieb und Ausbau Kinderbetreuung, Tarifsteigerungen)	19,4 Mio. €
– PPL 71 Wirtschaft (Mindereinnahmen EFRE)	14,1 Mio. €
– PPL 92 Allg. Finanzen (Versorgungsausgaben, Mindereinnahmen Beteiligungen, TVöD in ausgegl. Einrichtungen)	19,8 Mio. €
– PPL 93 Zentr. Finanzen (Mindereinnahmen Spielbank, Glücksspiel)	3,0 Mio. €
– Liquidität aufgrund Reste-/Rücklagenverausgabungen (u.a. Besoldungsanpassung, ESF/EFRE-Programme)	28,9 Mio. €

Der Senat hat in seiner Sitzung am 17. November 2015 ein Konzept zur Lösung der Haushaltsrisiken beraten. In diesem Zusammenhang hat er angesichts der erheblichen Belastung der kommunalen Haushalte aufgrund der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen beschlossen, den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven einmalige freiwillige Sonderzuweisungen nach § 3 Abs. 1 des Finanzausgleichsgesetzes zu gewähren. Dies sind 93,7 Mio. € für die Stadtgemeinde Bremen und 8,0 Mio. € für die Stadtgemeinde Bremerhaven, die bisher nicht Bestandteil der Risikoeinschätzung waren. Im Übrigen werden die vom Bund gem. Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz beschlossenen zusätzlichen Entlastungen bei der Umsatzsteuerverteilung an die beiden Stadtgemeinden weitergeleitet, so dass die Stadtgemeinde Bremen insgesamt 102,4 Mio. € und die Stadtgemeinde Bremerhaven 10,1 Mio. € erhält.

Zur Deckung der sonstigen Ressortprobleme in Höhe von insgesamt 110,1 Mio. € beabsichtigt der Senat, diese im Wesentlichen innerhalb der beschlossenen Haushalte wie folgt zu lösen:

– Verwendung von Mehreinnahmen (Geldbuße Rheinmetall, Werberechte, Auflösung Rücklagen im SV Hafen)	44,1 Mio. €
– Inanspruchnahme der Planungsreserve (Umlage)	14,5 Mio. €

- Verwendung von Minderausgaben bei Personal, Wohngeld, Investitionen
für das Deutsche Schiffahrtsmuseum, Bäder und Schulbau 18,7 Mio. €
- Heranziehung global veranschlagter Personalausgaben 7,0 Mio. €

Hinsichtlich der verbleibenden sonstigen Ressortprobleme im städtischen Haushalt in Höhe von 23,1 Mio. € nimmt der Senat zunächst eine Veranschlagung globaler Mehrausgaben im Rahmen dieses Nachtragshaushalts vor.

Die Deckung der sonstigen Ressortprobleme soll haushaltsstellengerecht im Vollzug der Haushalte 2015 erfolgen. Zum Ausgleich sollen dann die Deckungsmittel in Höhe von 88,1 Mio. € sowie auch die im städtischen Nachtragshaushalt global veranschlagten Mittel in Höhe von 23,1 Mio. € herangezogen werden.

Ebenfalls Bestandteil des Nachtragshaushaltes sind die Veränderungen aus der November-Steuerschätzung 2015 (Veränderung gegenüber dem Anschlag in Höhe von insgesamt 118,0 Mio. €). Ein Betrag in Höhe von 10,4 Mio. € dieser Verbesserung wurde gemäß Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 17. April 2015 und 18. September 2015 im Vollzug der Haushalte zur Finanzierung von Mehraufwendungen für Flüchtlinge verwendet. Dabei handelte es sich um die vom Bund gewährten Entlastungen bei der Umsatzsteuerverteilung. Insofern wurde in die Entwürfe der Nachtragshaushalte Steuerermehreinnahmen in Höhe von 107,5 Mio. € aufgenommen.

Über die geschilderten Haushaltsrisiken hinaus besteht für den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen weiterer Handlungsbedarf: Der Senat hat in seiner Sitzung am 10. November 2015 der Übernahme einer Finanzierungsverpflichtung gegenüber der Bremer Straßenbahn AG zur Abdeckung von zusätzlichen Verlusten aus der Beschaffung von 67 Straßenbahnen und der Herstellung der begleitenden Infrastruktur bis zum Jahre 2053 in Höhe von bis zu 401,5 Mio. € zugestimmt. Außerdem ist zwecks Anmietung und Beschaffung von Flüchtlingsunterkünften, die in den Jahren 2016/2017 bereit gestellt werden müssen, eine weitere Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 141,6 Mio. € erforderlich. Insgesamt sind somit im Entwurf des Nachtragshaushalts 2015 der Stadtgemeinde Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 543,1 Mio. € aufzunehmen.

Zusammenfassend ergibt sich:

Haushaltsrisiken (u.a. Leistungen für Flüchtlinge iHv. 105,1 Mio. €)	215,1 Mio. €
Landeszuweisung im Zusammenhang mit den Aufwendungen für Flüchtlinge an die Stadtgemeinde Bremerhaven	+ 10,1 Mio. €
haushaltsinterne Lösung für sonstige Ressortprobleme (z.B.)	- 88,1 Mio. €
Steuermehrereinnahmen gem. November-Steuerschätzung 2015	- 107,5 Mio. €
Restrisiken	29,7 Mio. €

In Höhe der Restrisiken erfolgt eine zusätzliche Kreditaufnahme.

Im Detail beinhalteten die vorgelegten Entwürfe der Nachtragshaushalte:

A. Landeshaushalt

Aufwendungen für Flüchtlinge	115,2 Mio. €
davon:	
- Veranschlagung (eigener) Ausgaben	2,7 Mio. €
- einmalige Zuweisung an die Stadtgemeinde Bremen	93,7 Mio. €
- einmalige Zuweisung an die Stadtgemeinde Bremerhaven	8,0 Mio. €
- Weiterleitung der Bundesmittel nach dem Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz an die Stadtgemeinden Bremen (8,7 Mio. €) und Bremerhaven (2,1 Mio. €)	10,8 Mio. €
Steuermehrereinnahmen gem. November-Steuerschätzung 2015	- 78,4 Mio. €
Entlastung gem. Lösungskonzept „sonst. Ressortprobleme“	- 1,1 Mio. €
INSGESAMT (Kreditaufnahme)	35,7 Mio. €

B. Haushalt Stadtgemeinde Bremen

Aufwendungen für Flüchtlinge (Landeszuweisung 93,7 Mio. €; weitergeleitete Bundesmittel 8,7 Mio. €)	./.
Steuermehrereinnahmen gem. November-Steuerschätzung 2015	- 29,1 Mio. €
Globalmittel gem. Lösungskonzept „sonst. Ressortprobleme“	23,1 Mio. €
INSGESAMT (Reduzierung der Kreditaufnahme)	- 6,0 Mio. €
Verpflichtungsermächtigungen	543,1 Mio. €
davon:	

<i>Anmietungen von Unterkünften für Flüchtlinge</i>	53,5 Mio. €
<i>investive Aufwendungen zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften</i>	88,1 Mio. €
<i>Finanzierungszusage Ersatzbeschaffung Straßenbahnen etc.</i>	401,5 Mio. €

Auswirkungen auf den vereinbarten Konsolidierungskurs

Die vorgeschlagenen Haushaltsveränderungen führen im Saldo des Landes- und städtischen Haushalts zu einer zusätzlichen Kreditaufnahme in Höhe von rd. 29,7 Mio. €. Nach den Regelungen der Konsolidierungsvereinbarung bleibt allerdings die Entlastungswirkung aus der November-Steuerschätzung bei der Ermittlung des strukturellen Finanzierungssaldos unberücksichtigt, da für das Haushaltsjahr 2015 das Ergebnis der Mai-Steuerschätzung 2014 maßgeblich ist. Daher stehen die im Entwurf des Nachtragshaushalts veranschlagten zusätzlichen Steuereinnahmen nicht zur Deckung struktureller Ausgaben zur Verfügung. Dennoch wird der vereinbarte Konsolidierungskurs jeweils für das Land und seine beiden Stadtgemeinden eingehalten.

**Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes
der Freien Hansestadt Bremen
für das Haushaltsjahr 2015**

Der Senat verkündet das nachstehende, von der Bürgerschaft (Landtag) beschlossene Gesetz:

Artikel 1

Das Haushaltsgesetz der Freien Hansestadt Bremen für das Haushaltsjahr 2015 vom 17. Dezember 2013 (Brem.GBl. S. 707) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „10 486 100 490 Euro“ durch die Angabe „10 600 125 500 Euro“ ersetzt.
2. In § 14 Absatz 1 Nummer 1 wird die Angabe „6 923 301 650 Euro“ durch die Angabe „6 958 916 870 Euro“ ersetzt.

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung:

Gegenüber dem im Dezember 2013 von der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Haushalt des Landes Bremen für das Haushaltsjahr 2015 haben sich sowohl Haushaltsverschlechterungen als auch Haushaltsverbesserungen in einer Höhe ergeben, die nicht innerhalb des beschlossenen Haushalts darstellbar sind.

Zur Abfederung der den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen entstehenden Aufwendungen beabsichtigt das Land, die Kommunen in Höhe von insgesamt 101,7 Mio. € einmalig gem. § 3 Abs. 1 Finanzausgleichsgesetz zu entlasten. Außerdem sind die vom Bund gem. Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz entstehenden Entlastungen bei der Umsatzsteuer an die Kommunen weiterzuleiten (Stadtgemeinde Bremen in Höhe von 8,7 Mio. € und Bremerhaven in Höhe von 2,1 Mio. €).

Darüber machen die dem Land entstehende Mehraufwendungen für Flüchtlinge (rd. 2,7 Mio. €) eine Anpassung des beschlossenen Haushalts 2015 erforderlich.

Dagegen werden die aufgrund der November-Steuerschätzung 2015 erwarteten Mehreinnahmen in Höhe von 78,7 Mio. € sowie eine Entlastung in Höhe von 1,1 Mio. € veranschlagt.

Darüber hinaus sind Anpassungen und Ergänzungen im Haushaltsgesetz 2015 vorzunehmen.

Zu den Vorschriften im Einzelnen:

Zu Artikel 1

Zu Nr. 1:

Es handelt sich um die Anpassung der Feststellungsklausel über die Höhe der Einnahmen und Ausgaben.

Zu Nr. 2:

Es handelt sich um die Anpassung der Höchstgrenze der im Haushaltsjahr 2015 zulässigen Kreditaufnahme.

Zu Artikel 2

Es handelt sich um die erforderliche Inkrafttretensregelung.

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

(LAND)

für das Haushaltsjahr

2015

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht

Finanzierungsübersicht

Kreditfinanzierungsplan

NACHTRAGSHAUSHALT 2015 HAUSHALTSÜBERSICHT		FREIE HANSESTADT BREMEN (LAND)		
EINZEL- PLAN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen	25.299.050	0	25.299.050
01	Justiz und Verfassung, Sport	37.027.000	0	37.027.000
02	Bildung und Wissenschaft, Kultur	90.603.150	0	90.603.150
03	Arbeit	16.823.600	0	16.823.600
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	172.324.670	0	172.324.670
05	Gesundheit	10.300.890	0	10.300.890
06	Bau, Umwelt und Verkehr	74.757.740	0	74.757.740
07	Wirtschaft	43.640.820	0	43.640.820
08	Häfen	12.231.800	0	12.231.800
09	Finanzen	10.003.091.770	114.025.010	10.117.116.780
	Summe der Einnahmen	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500
	Ausgaben			
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen	301.825.550	0	301.825.550
01	Justiz und Verfassung, Sport	156.540.970	0	156.540.970
02	Bildung und Wissenschaft, Kultur	978.670.670	-1.143.000	977.527.670
03	Arbeit	35.869.360	0	35.869.360
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	444.548.080	2.655.130	447.203.210
05	Gesundheit	49.519.690	0	49.519.690
06	Bau, Umwelt und Verkehr	149.891.470	0	149.891.470
07	Wirtschaft	103.975.530	0	103.975.530
08	Häfen	68.772.220	0	68.772.220
09	Finanzen	8.196.486.950	112.512.880	8.308.999.830
	Summe der Ausgaben	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500

FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2015

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos	-Mio. Euro-
1. Ausgaben	3.730,4
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie haushaltstechnische Erstattungen-	
2. Einnahmen	3.631,3
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie haushaltstechnische Erstattungen-	
3. Finanzierungssaldo	99,1
 II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	103,6
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	6.958,9
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	6.855,3
2. Rücklagenbewegung	./. 4,5
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	8,2
2.2 Zuführungen an Rücklagen	12,7
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0
4.1 Einnahmenseite	1,7
4.2 Ausgabenseite	1,7
5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	99,1

Abweichungen in den Summen durch Runden

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2015

-Mio. Euro-

I. Kredite am Kreditmarkt

1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	6.958,9
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	6.855,3
3.	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	103,6

II. Kredite im öffentlichen Bereich

1.	Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0

ENTWURF

2015

NACHTRAGSHAUSHALT

1. Nachtrag

Freie Hansestadt Bremen

2. Nachtrag

Freie Hansestadt Bremen
(Stadtgemeinde)

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(LAND)

für das Haushaltsjahr
2015

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht
Finanzierungsübersicht
Kreditfinanzierungsplan

NACHTRAGSHAUSHALT 2015
HAUSHALTSÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

EINZEL- PLAN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen	25.299.050	0	25.299.050
01	Justiz und Verfassung, Sport	37.027.000	0	37.027.000
02	Bildung und Wissenschaft, Kultur	90.603.150	0	90.603.150
03	Arbeit	16.823.600	0	16.823.600
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	172.324.670	0	172.324.670
05	Gesundheit	10.300.890	0	10.300.890
06	Bau, Umwelt und Verkehr	74.757.740	0	74.757.740
07	Wirtschaft	43.640.820	0	43.640.820
08	Häfen	12.231.800	0	12.231.800
09	Finanzen	10.003.091.770	114.025.010	10.117.116.780
	Summe der Einnahmen	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500
	Ausgaben			
00	Bürgerschaft, Senat, Rechnungshof, Staatsgerichtshof, Bundesangelegenheiten, Datenschutz, Inneres, Frauen	301.825.550	0	301.825.550
01	Justiz und Verfassung, Sport	156.540.970	0	156.540.970
02	Bildung und Wissenschaft, Kultur	978.670.670	-1.143.000	977.527.670
03	Arbeit	35.869.360	0	35.869.360
04	Jugend und Soziales, Ausländerintegration	444.548.080	2.655.130	447.203.210
05	Gesundheit	49.519.690	0	49.519.690
06	Bau, Umwelt und Verkehr	149.891.470	0	149.891.470
07	Wirtschaft	103.975.530	0	103.975.530
08	Häfen	68.772.220	0	68.772.220
09	Finanzen	8.196.486.950	112.512.880	8.308.999.830
	Summe der Ausgaben	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500

FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2015

I. Ermittlung des Finanzierungssaldos	-Mio. Euro-
1. Ausgaben	3.730,4
-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie haushaltstechnische Erstattungen-	
2. Einnahmen	3.631,3
-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie haushaltstechnische Erstattungen-	
3. Finanzierungssaldo	99,1
II. Zusammensetzung des Finanzierungssaldos	
1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	103,6
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	6.958,9
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	6.855,3
2. Rücklagenbewegung	./. 4,5
2.1 Entnahmen aus Rücklagen	8,2
2.2 Zuführungen an Rücklagen	12,7
3. Abwicklung der Vorjahre	0,0
3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0
3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0
4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0
4.1 Einnahmenseite	1,7
4.2 Ausgabenseite	1,7
5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	99,1

Abweichungen in den Summen durch Runden

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2015

-Mio. Euro-

I. Kredite am Kreditmarkt

1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	6.958,9
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	6.855,3
3.	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	103,6

II. Kredite im öffentlichen Bereich

1.	Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen

für das Haushaltsjahr
2015

ÜBERSICHTEN

Gruppierungsübersicht
Funktionenübersicht
Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2015
GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

HAUPT-GRUPPE	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU - Eigenmittel	1.801.380.850	36.409.790	1.837.790.640
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	96.243.670	0	96.243.670
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	1.463.263.710	42.000.000	1.505.263.710
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahme, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, bes. Finanzierungse.	7.125.212.260	35.615.220	7.160.827.480
	Summe der Einnahmen	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	608.663.490	196.130	608.859.620
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	7.395.733.630	0	7.395.733.630
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	457.272.260	0	457.272.260
7	Baumaßnahmen	7.838.260	0	7.838.260
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	245.766.090	-1.143.000	244.623.090
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1.770.826.760	114.971.880	1.885.798.640
	Summe der Ausgaben	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500

NACHTRAGSHAUSHALT 2015
FUNKTIONENÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(LAND)

FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	81.070.880	0	81.070.880
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	77.121.950	0	77.121.950
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	188.254.480	0	188.254.480
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	11.142.400	0	11.142.400
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemeinschaftsd.	7.903.000	0	7.903.000
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2.172.200	0	2.172.200
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	37.825.390	0	37.825.390
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	35.855.800	0	35.855.800
8	Finanzwirtschaft	10.044.754.390	114.025.010	10.158.779.400
	Summe der Einnahmen	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	703.290.930	0	703.290.930
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	448.481.390	-1.143.000	447.338.390
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	77.567.130	196.130	77.763.260
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	49.993.850	0	49.993.850
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemeinschaftsd.	9.506.270	0	9.506.270
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5.169.750	0	5.169.750
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	90.441.890	0	90.441.890
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	38.819.170	0	38.819.170
8	Finanzwirtschaft	9.062.830.110	114.971.880	9.177.801.990
	Summe der Ausgaben	10.486.100.490	114.025.010	10.600.125.500

Haushaltsquerschnitt 2015
Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer- ähnliche Ab- gaben	Ge- bühren	Geld- strafen und Geld- bußen	Sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Ein- nahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	15,45	34,20	1,28	0,84	1,36	1,36	15,07	6,28	5,24	81,07
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,11	-	0,06	0,03	0,02	-	47,27	0,05	-	47,54
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	6,18	-	0,25	-	-	0,01	174,39	7,33	-	188,15
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	3,00	7,74	0,23	0,00	0,13	-	-	0,00	0,04	-	11,14
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	3,15	-	0,15	0,00	-	-	1,57	-	-	4,87
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,06	-	0,00	-	-	-	0,29	-	-	0,35
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	4,75	-	0,07	5,30	-	-	0,13	0,99	-	11,24
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	0,12	0,05	0,01	-	-	-	1,35	-	-	1,53
8	Finanzwirtschaft	1834,79	0,50	-	2,08	-	-	5,71	1244,82	0,20	-	3088,11
	Insgesamt	1837,79	38,06	34,49	3,89	6,30	1,38	7,09	1484,88	14,89	5,24	3434,00

Haushaltsquerschnitt 2015

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung								Zu-	Besondere			Zu-	Verrechnungen		Zu-	F K Z	
Veräußerungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14+21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a. Vorjahr Globale Mehr-/ Minder- einn.	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens		Ein- nahmen ins- gesamt
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen											
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	380 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	81,07	-	-	-	81,07	-	-	81,07	0
-	3,00	-	-	-	26,58	-	-	29,58	77,12	-	-	-	77,12	-	-	77,12	1
-	-	0,10	-	-	-	-	-	0,10	188,25	-	-	-	188,25	-	-	188,25	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,14	-	-	-	11,14	-	-	11,14	3
-	-	-	-	-	3,03	-	-	3,03	7,90	-	-	-	7,90	-	-	7,90	4
-	-	-	-	-	0,52	1,30	-	1,82	2,17	-	-	-	2,17	-	-	2,17	5
-	-	1,64	-	-	9,50	15,45	-	26,59	37,83	-	-	-	37,83	-	-	37,83	6
-	-	-	-	-	34,33	-	-	34,33	35,86	-	-	-	35,86	-	-	35,86	7
-	-	0,30	-	6958,92	-	-	0,25	6959,46	10047,58	8,18	-	8,18	10055,75	8,16	94,86	10158,78	8
-	3,00	2,04	-	6958,92	73,96	16,75	0,25	7054,92	10488,92	8,18	-	8,18	10497,10	8,16	94,86	10600,13	

Haushaltsquerschnitt 2015
Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen
in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	546,98	124,41	0,10	-	5,53	-	-	0,74	0,78	7,57	686,10
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	17,19	28,38	1,24	-	0,91	0,10	-	28,60	0,94	302,82	380,19
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	4,46	3,79	-	-	7,85	20,03	-	21,12	0,06	16,82	74,12
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	9,96	4,84	-	-	0,32	-	-	-	0,48	5,25	20,84
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	5,99	2,77	-	-	0,10	-	-	-	0,13	-	8,99
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	0,18	-	-	0,76	0,18	0,02	-	0,06	0,08	1,28
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	2,04	-	-	0,97	0,13	-	-	10,76	9,04	22,93
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	0,24	1,63	-	-	-	0,32	-	-	6,33	0,17	8,68
8	Finanzwirtschaft	24,06	1,29	3,82	361,00	8,19	-	-	-	-	0,00	398,36
	Insgesamt	608,86	169,33	5,16	361,00	24,62	20,76	0,02	50,47	19,53	341,76	1601,50

Haushaltsquerschnitt 2015

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung									Zu-	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu-	Verrechnungen		Zu-	F K Z	
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen Globale Mehr-/ Minder- ausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens		Aus- gaben insge- samt
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige															
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	980 984 986	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,64	0,14	8,70	-	0,01	6,68	0,02	-	-	17,19	703,29	-	-	-	-	703,29	-	-	703,29	0
0,51	-	0,17	0,13	6,48	39,55	20,30	-	-	67,15	447,34	-	-	-	-	447,34	-	-	447,34	1
-	-	0,09	-	-	3,55	-	-	-	3,64	77,76	-	-	-	-	77,76	-	-	77,76	2
0,07	-	0,20	0,15	0,27	28,46	-	-	-	29,15	49,99	-	-	-	-	49,99	-	-	49,99	3
-	-	0,26	0,26	-	-	-	-	-	0,52	9,51	-	-	-	-	9,51	-	-	9,51	4
-	-	-	0,39	-	3,50	-	-	-	3,89	5,17	-	-	-	-	5,17	-	-	5,17	5
0,02	-	0,00	-	38,56	28,43	-	-	0,50	67,51	90,44	-	-	-	-	90,44	-	-	90,44	6
6,25	-	0,72	2,70	-	20,47	-	-	-	30,14	38,82	-	-	-	-	38,82	-	-	38,82	7
0,66-	-	-	-	24,55	9,01	-	4,85	0,50	38,25	436,61	6855,39	12,68	20,91	6888,98	7325,59	414,39	1437,82	9177,80	8
7,84	0,14	10,13	3,64	69,86	139,66	20,32	4,85	1,00	257,44	1858,93	6855,39	12,68	20,91	6888,98	8747,92	414,39	1437,82	10600,13	

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(LAND)

für das Haushaltsjahr
2015

Einzelpläne

Einzelplan 02 Bildung und Wissenschaft, Kultur

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 5		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	0251	Allgemeine Bewilligungen für Kultur			
		Ausgaben			
893 30-6	164	Zuschuss für die Erweiterung/Sanierung des	4.200.000	-1.143.000	3.057.000
22.03.01	250	Deutschen Schiffahrtsmuseum			
Abschluss Kapitel 0251					
		Summe der Einnahmen	3.773.700	0	3.773.700
		Summe der Ausgaben	7.899.420	-1.143.000	6.756.420
		Zuschuss/Überschuss	-4.125.720	1.143.000	-2.982.720

Einzelplan 04 Jugend und Soziales, Ausländerintegration

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2015		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0400	Behörde d. Sen. für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen			
		Ausgaben			
422 48-6 41.90.03	219 400	Bezüge der Beamten - Integration von Flüchtlingen, Steuerung im Bereich Flüchtlinge	0	54.650	54.650
428 44-1 41.90.02	219 400	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Integration von Flüchtlingen, Steuerung im Bereich unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge (umF)	0	98.110	98.110
428 48-4 41.90.03	219 400	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - Integration von Flüchtlingen, Steuerung im Bereich Flüchtlinge	0	43.370	43.370
Abschluss Kapitel 0400					
		Summe der Einnahmen	5.242.080	0	5.242.080
		Summe der Ausgaben	15.791.690	196.130	15.987.820
		Zuschuss/Überschuss	-10.549.610	-196.130	-10.745.740
Kapitel	0411	Leistungen für Asylbewerber in betreuten Aufnahmeeinrichtungen			
		Ausgaben			
973 10-7 41.03.01	882 400	Globale Mehrausgaben Asyl und Flüchtlinge	0	2.459.000	2.459.000
Abschluss Kapitel 0411					
		Summe der Einnahmen	23.000	0	23.000
		Summe der Ausgaben	1.279.000	2.459.000	3.738.000
		Zuschuss/Überschuss	-1.256.000	-2.459.000	-3.715.000

Einzelplan 09 Finanzen

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 5		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
	FBZ				
Kapitel	0970	Steuern			
		Einnahmen			
069 15-1	821	Globale Steuermehr-/mindereinnahmen	0	36.409.790	36.409.790
93.01.01	900				
		Abschluss Kapitel 0970			
		Summe der Einnahmen	1.797.638.250	36.409.790	1.834.048.040
		Summe der Ausgaben	4.000.000	0	4.000.000
		Zuschuss/Überschuss	1.793.638.250	36.409.790	1.830.048.040
Kapitel	0972	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden			
		Ausgaben			
984 07-8	892	An Hst. 3972/384 01-0, Schlüsselzuweisungen	330.278.390	1.737.000	332.015.390
93.01.01	900				
984 10-8	892	An Hst. 3972/384 10-0, Bundesbeteiligung an der	0	6.996.000	6.996.000
93.01.01	900	Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (Sofortprogramm)			
984 11-6	892	An Hst. 3972/384 11-8, Sonderzuweisung im Zusammen-	0	93.696.880	93.696.880
93.01.01	900	hang mit der Aufnahme von Asylbewerbern u. Flücht-			
		lingen Die Landeszuweisung ist auf Basis des festgestellten vorläufigen Jahresergebnisses abzurechnen.			
985 01-5	891	An Hst. 6961/385 01, Schlüsselzuweisungen	90.749.350	344.000	91.093.350
93.01.01	900				
985 10-4	891	An Hst. 6961/385 06, Bundesbeteiligung an der	0	1.754.000	1.754.000
93.01.01	900	Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (Sofortprogramm)			
985 11-2	891	An Hst. 6961/385 11, Sonderzuweisung im Zusammen-	0	7.985.000	7.985.000
93.01.01	900	hang mit der Aufnahme von Asylbewerbern u. Flücht-			
		lingen Die Landeszuweisung ist auf Basis des festgestellten vorläufigen Jahresergebnisses abzurechnen.			
		Abschluss Kapitel 0972			
		Summe der Einnahmen	0	0	0
		Summe der Ausgaben	746.430.150	112.512.880	858.943.030
		Zuschuss/Überschuss	-746.430.150	-112.512.880	-858.943.030

Titel PGR.	FKZ BKZ FBZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2015		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	0973	Bundes- und Länderfinanzausgleich			
		Einnahmen			
211 01-3 93.01.01	821 900	Bundesergänzungszuweisungen	250.332.000	13.000.000	263.332.000
212 01-0 93.01.01	821 900	Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	597.000.000	29.000.000	626.000.000
		Abschluss Kapitel 0973			
		Summe der Einnahmen	1.147.332.000	42.000.000	1.189.332.000
		Summe der Ausgaben	0	0	0
		Zuschuss/Überschuss	1.147.332.000	42.000.000	1.189.332.000
Kapitel	0980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		Einnahmen			
325 30-0 93.01.02	831 900	Kreditmarktmittel und Anleihen	1.423.301.650	35.615.220	1.458.916.870
		Abschluss Kapitel 0980			
		Summe der Einnahmen	6.934.429.190	35.615.220	6.970.044.410
		Summe der Ausgaben	7.225.355.860	0	7.225.355.860
		Zuschuss/Überschuss	-290.926.670	35.615.220	-255.311.450

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr
2015

GESAMTPLAN

Haushaltsübersicht
Finanzierungsübersicht
Kreditfinanzierungsplan

NACHTRAGSHAUSHALT 2015
HAUSHALTSÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(STADTGEMEINDE)

EINZEL- PLAN	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	33.374.310	0	33.374.310
31	Sport	453.000	0	453.000
32	Bildung, Kultur	411.162.870	0	411.162.870
33	Arbeit	92.780	0	92.780
34	Jugend und Soziales	352.123.890	0	352.123.890
35	Gesundheit	2.689.960	0	2.689.960
36	Bau, Umwelt und Verkehr	29.004.520	0	29.004.520
37	Wirtschaft	9.959.410	0	9.959.410
38	Häfen	33.370.160	0	33.370.160
39	Finanzen	2.378.868.240	125.570.880	2.504.439.120
	Summe der Einnahmen	3.251.099.140	125.570.880	3.376.670.020
	Ausgaben			
30	Bürgerschaft, Senat, Inneres	96.382.850	0	96.382.850
31	Sport	19.247.750	0	19.247.750
32	Bildung, Kultur	665.898.070	0	665.898.070
33	Arbeit	113.230	0	113.230
34	Jugend und Soziales	946.488.180	102.429.880	1.048.918.060
35	Gesundheit	25.613.970	0	25.613.970
36	Bau, Umwelt und Verkehr	202.847.520	0	202.847.520
37	Wirtschaft	39.495.360	0	39.495.360
38	Häfen	104.918.650	0	104.918.650
39	Finanzen	1.150.093.560	23.141.000	1.173.234.560
	Summe der Ausgaben	3.251.099.140	125.570.880	3.376.670.020

FINANZIERÜBERSICHT 2015

I.	<i>Ermittlung des Finanzierungssaldos</i>	-Mio. Euro-
	1. Ausgaben	2.597,8
	-ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen, Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrages sowie haushaltstechnische Erstattungen-	
	2. Einnahmen	2.403,9
	-ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen sowie haushaltstechnische Erstattungen-	
	3. Finanzierungssaldo	193,9
II.	<i>Zusammensetzung des Finanzierungssaldos</i>	
	1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	193,0
	1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	961,2
	1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	768,2
	2. Rücklagenbewegung	./. 0,9
	2.1 Entnahmen aus Rücklagen	5,0
	2.2 Zuführungen an Rücklagen	5,9
	3. Abwicklung der Vorjahre	0,0
	3.1 Einnahmen aus Überschüssen	0,0
	3.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0,0
	4. Haushaltstechnische Erstattungen	0,0
	4.1 Einnahmenseite	6,6
	4.2 Ausgabenseite	6,6
	5. Finanzierungssaldo (Summe 1 bis 4)	193,9

Abweichungen in den Summen durch Runden

KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2015

-Mio. Euro-

I. Kredite am Kreditmarkt

1.	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	961,2
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	768,2
3.	Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt	193,0

II. Kredite im öffentlichen Bereich

1.	Einnahmen aus Krediten aus dem öffentlichen Bereich	0,0
2.	Ausgaben zur Schuldentilgung im öffentlichen Bereich	0,0

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN

der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr

2015

ÜBERSICHTEN

Gruppierungsübersicht

Funktionenübersicht

Haushaltsquerschnitt

NACHTRAGSHAUSHALT 2015
GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(STADTGEMEINDE)

HAUPT-GRUPPE	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU - Eigenmittel	706.746.160	29.091.710	735.837.870
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	155.822.100	0	155.822.100
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	74.883.070	0	74.883.070
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahme, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen, bes. Finanzierungse.	2.313.647.810	96.479.170	2.410.126.980
	Summe der Einnahmen	3.251.099.140	125.570.880	3.376.670.020
	Ausgaben			
4	Personalausgaben	647.647.650	629.880	648.277.530
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Schuldendienst	1.166.668.700	0	1.166.668.700
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.118.360.640	0	1.118.360.640
7	Baumaßnahmen	14.963.680	0	14.963.680
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	175.828.390	43.600.000	219.428.390
9	Besondere Finanzierungsausgaben	127.630.080	81.341.000	208.971.080
	Summe der Ausgaben	3.251.099.140	125.570.880	3.376.670.020

NACHTRAGSHAUSHALT 2015
FUNKTIONENÜBERSICHT

FREIE HANSESTADT BREMEN
(STADTGEMEINDE)

FKZ	BEZEICHNUNG	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES		
		von EUR	um EUR	auf EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
0	Allgemeine Dienste	59.713.790	0	59.713.790
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	5.319.400	0	5.319.400
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	46.271.290	0	46.271.290
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	3.966.180	0	3.966.180
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemeinschaftsd.	6.116.000	0	6.116.000
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	45.849.150	0	45.849.150
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6.569.720	0	6.569.720
8	Finanzwirtschaft	3.077.293.610	125.570.880	3.202.864.490
	Summe der Einnahmen	3.251.099.140	125.570.880	3.376.670.020
	Ausgaben			
0	Allgemeine Dienste	175.787.440	0	175.787.440
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angeleg.	637.950.680	0	637.950.680
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	909.954.880	44.229.880	954.184.760
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	54.673.800	0	54.673.800
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemeinschaftsd.	12.453.270	0	12.453.270
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	14.324.580	0	14.324.580
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	97.050.370	0	97.050.370
8	Finanzwirtschaft	1.348.904.120	81.341.000	1.430.245.120
	Summe der Ausgaben	3.251.099.140	125.570.880	3.376.670.020

Haushaltsquerschnitt 2015

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Einnahmen der laufenden Rechnung										
		Steuern und steuer- ähnliche Ab- gaben	Ge- bühren	Geld- strafen und Geld- bußen	Sonstige Verwal- tungs- ein- nahmen	Ein- nahmen aus wirt- schaft- licher Tätigkeit	Zinseinnahmen		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Summe Spalten 3-12
							aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen		
011-099	111	112	113-119	12	15	16	21 23	27 28	22 26	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	-	22,45	6,19	1,99	0,14	1,21	7,49	8,06	3,15	8,84	59,51
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	-	0,10	-	0,72	1,71	-	-	0,52	2,26	-	5,32
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	-	-	-	0,87	0,18	-	-	32,79	11,88	-	45,72
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	-	0,56	-	0,06	0,44	-	-	1,84	1,04	-	3,95
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	5,81	0,04	0,02	-	-	-	0,25	-	-	6,12
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,20	-	0,05	42,24	-	-	-	0,62	-	43,11
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	2,96	0,02	0,25	0,20	-	-	2,00	0,14	-	5,57
8	Finanzwirtschaft	735,84	0,02	-	0,10	29,04	-	27,40	1,50	-	-	793,89
	Insgesamt	735,84	32,10	6,25	4,06	73,95	1,21	34,89	46,96	19,09	8,84	963,17

Haushaltsquerschnitt 2015

Gliederung der Einnahmen der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Einnahmen der Kapitalrechnung									Zu-	Besondere			Zu-	Verrechnungen		Zu-	
Veräußerungs- erlöse	Darlehens- rückflüsse		Schulden- aufnahmen		Zuweisungen u. Zu- schüsse für Invest.		sonstige Ein- nahmen Kapital- rechnung	Summe Spalten 14-21	Summe Spalten 13+22	Ent- nahmen Rück- lagen	Über- schüsse a. Vorjahr Globale Mehr-/ Minder- einn.	Summe Spalten 24+25	Summe Spalten 23+26	mit Bremer- haven	inner- halb Bremens	Ein- nahmen ins- gesamt	F K Z
	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	aus öffentl. Bereichen	aus sonstigen Bereichen	von öffentl. Bereichen	von sonstigen Bereichen											
13	17	14 18	31	32	33	34	29	-	-	35	36 37	-	-	387 389	380 384 386	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-	-	-	-	-	-	0,20	-	0,20	59,71	-	-	-	59,71	-	-	59,71	0
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,32	-	-	-	5,32	-	-	5,32	1
-	-	0,56	-	-	-	-	-	0,56	46,27	-	-	-	46,27	-	-	46,27	2
-	-	0,02	-	-	-	-	-	0,02	3,97	-	-	-	3,97	-	-	3,97	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,12	-	-	-	6,12	-	-	6,12	4
-	-	2,74	-	-	-	-	-	2,74	45,85	-	-	-	45,85	-	-	45,85	6
-	-	-	-	-	-	1,00	-	1,00	6,57	-	-	-	6,57	-	-	6,57	7
-	-	0,05	-	961,16	-	-	-	961,21	1755,10	5,00	-	5,00	1760,10	0,03	1442,74	3202,86	8
-	-	3,37	-	961,16	-	1,20	-	965,73	1928,90	5,00	-	5,00	1933,90	0,03	1442,74	3376,67	

Haushaltsquerschnitt 2015

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

F K Z	Funktionen	Ausgaben der laufenden Rechnung										
		Personal- aus- gaben	Sach- liche Verwal- tungs- aus- gaben	Zinsausgaben		Zuweisungen für laufende Zwecke		Schul- den- dienst- hilfen	Renten- und Unter- stüt- zungen	Zu- schüsse an Unter- nehmen	Sonstige Zu- schüsse	Summe Spalten 3-12
				an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche	an öffentl. Be- reiche	an sonstige Be- reiche					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
0	Allgemeine Dienste	125,54	36,66	0,04	-	0,27	0,14	-	4,33	-	0,81	167,78
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle	427,53	89,21	0,20	-	0,37	-	-	9,92	33,79	49,93	610,96
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmark	44,64	16,63	-	-	25,36	207,46	-	432,23	1,39	171,87	899,58
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	9,45	7,00	0,03	-	11,95	-	0,06	-	1,59	6,85	36,92
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung u. komm. Gemei	-	1,71	-	-	-	-	-	-	-	2,56	4,28
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstl	-	0,10	-	-	1,22	-	-	-	9,38	0,01	10,71
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	17,43	3,90	-	-	-	-	-	-	44,99	0,04	66,37
8	Finanzwirtschaft	23,68	0,81	25,87	218,09	101,82	0,03	-	-	-	-	370,29
	Insgesamt	648,28	156,03	26,13	218,09	140,99	207,62	0,06	446,48	91,15	232,07	2166,89

Haushaltsquerschnitt 2015

Gliederung der Ausgaben der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) nach Funktionen und Gruppen in Mio EUR

Ausgaben der Kapitalrechnung									Zu-	Besondere Finanzierungsausgaben				Zu-	Verrechnungen		Zu-		
Bau- maß- nahmen	Erwerb von unbe- weg- lichen Sachen	Erwerb von beweg- lichen Sachen	Zuweisungen für Investitionen		Zu- schüsse für Investi- tionen	Dar- lehen	Til- gungs- aus- gaben an öffentl. Bereiche	Sonstige Aus- gaben der Kapital- rech- nung	Summe Spalten 14-22	Summe Spalten 13+23	Tilg- ungs- aus- gaben an sonstige Bereiche	Zufüh- rungen an Rück- lagen	Deckung von Fehl- beträgen Globale Mehr-/ Minder- ausg.	Summe Spalten 25-27	Summe Spalten 24+28	mit Bremer- haven	innerhalb Bremens	Aus- gaben insge- samt	
			an Gebiets- körper- schaften	an Sonstige															
7	82	81	881-883	884-889	89	85 86	58	69 83 87	-	-	59	91	96 97	-	-	985 988	980 984 986	-	F K Z
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33
1,29	-	4,22	-	1,00	1,50	0,00	-	-	8,01	175,79	-	-	-	-	175,79	-	-	175,79	0
11,79	0,50	8,15	-	2,88	3,62	0,04	-	-	26,99	637,95	-	-	-	-	637,95	-	-	637,95	1
0,31	-	0,14	-	-	54,15	-	-	-	54,60	954,18	-	-	-	-	954,18	-	-	954,18	2
1,20	-	0,08	-	4,91	11,56	-	-	-	17,76	54,67	-	-	-	-	54,67	-	-	54,67	3
0,10	-	-	-	-	8,08	-	-	-	8,18	12,45	-	-	-	-	12,45	-	-	12,45	4
-	-	0,01	-	1,42	2,19	-	-	-	3,61	14,32	-	-	-	-	14,32	-	-	14,32	6
0,05	-	1,01	-	17,43	12,18	-	-	-	30,68	97,05	-	-	-	-	97,05	-	-	97,05	7
0,21	-	-	-	84,36	-	-	-	-	84,57	454,86	766,42	5,88	103,22	875,52	1330,38	0,08	99,78	1430,25	8
14,96	0,50	13,60	-	112,01	93,28	0,04	-	-	234,39	2401,28	766,42	5,88	103,22	875,52	3276,80	0,08	99,78	3376,67	

NACHTRAGSHAUSHALTSPLAN
der Freien Hansestadt Bremen
(STADTGEMEINDE)

für das Haushaltsjahr
2015

Einzelpläne

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 5		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
	FBZ				
Kapitel	3417	Leistungen für Asylbewerber			
		Ausgaben			
893 10-4	291	Investive Ausgaben zur Herstellung von	5.000.000	43.600.000	48.600.000
41.03.01	400	Unterbringungsmöglichkeiten			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2015			
		Anschlag: 88.070.000 EUR			
		Abdeckung:			
		2016	88.070.000 EUR		
		2017	0 EUR		
		2018	0 EUR		
		2019ff	0 EUR		
973 10-8	882	Globale Mehrausgaben Asyl	7.600.000	58.200.000	65.800.000
41.03.01	400	Der bestehende Haushaltsvermerk entfällt			
Abschluss Kapitel 3417					
		Summe der Einnahmen	223.000	0	223.000
		Summe der Ausgaben	35.255.000	101.800.000	137.055.000
		Zuschuss/Überschuss	-35.032.000	-101.800.000	-136.832.000
Kapitel	3496	Amt für soziale Dienste (Personalkosten)			
		Ausgaben			
428 40-3	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	299.590	299.590
41.01.03	490	Integration von Flüchtlingen, Case Management			
428 41-1	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	57.750	57.750
41.01.06	490	Integration von Flüchtlingen, AV/AP und wirtschaftliche Jugendhilfe			
428 42-0	219	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -	0	272.540	272.540
41.05.03	490	Integration von Flüchtlingen, wirtschaftliche Hilfen			
Abschluss Kapitel 3496					
		Summe der Einnahmen	372.640	0	372.640
		Summe der Ausgaben	30.758.350	629.880	31.388.230
		Zuschuss/Überschuss	-30.385.710	-629.880	-31.015.590

Einzelplan 36 Bau, Umwelt und Verkehr

Titel	FKZ	Z W E C K B E S T I M M U N G	Ä N D E R U N G D E S A N S C H L A G E S 2 0 1 5		
			von EUR	um EUR	auf EUR
PGR.	BKZ FBZ	Haushaltsvermerke/Erläuterungen			
Kapitel	3681	Allgemeine Bewilligungen für Bau und Verkehr			
		Ausgaben			
891 26-8	741	Verlust der Bremer Straßenbahn AG	11.732.000	0	11.732.000
68.01.01	680	(Kapitaldienst - Tilgung - für Fahrzeuge)			
		Verpflichtungsermächtigung:			
		2015			
		Anschlag: 401.533.360 EUR			
		Abdeckung:			
		2016 1.066.700 EUR			
		2017 733.330 EUR			
		2018 2.400.000 EUR			
		2019ff 397.333.330 EUR			
		Abschluss Kapitel 3681			
		Summe der Einnahmen	4.250.280	0	4.250.280
		Summe der Ausgaben	78.130.900	0	78.130.900
		Zuschuss/Überschuss	-73.880.620	0	-73.880.620

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2015		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3970	Gemeindesteuern			
		Einnahmen			
089 10-0	821	Globale Steuermehr-/mindereinnahmen	0	29.091.710	29.091.710
93.01.01	900				
		Abschluss Kapitel 3970			
		Summe der Einnahmen	706.746.160	29.091.710	735.837.870
		Summe der Ausgaben	0	0	0
		Zuschuss/Überschuss	706.746.160	29.091.710	735.837.870
Kapitel	3972	Zuweisungen			
		Einnahmen			
384 01-0	892	Von Hst. 0972/984 07-8, Schlüsselzuweisungen	330.278.390	1.737.000	332.015.390
93.01.01	900				
384 10-0	892	Von Hst. 0972/984 10-8, Bundesbeteiligung an der	0	6.996.000	6.996.000
93.01.01	900	Aufnahme und Integration von Flüchtlingen (Sofortprogramm)			
384 11-8	892	Von Hst. 0972/984 11-6, Sonderzuweisung i. Zusammen-	0	93.696.880	93.696.880
93.01.01	900	hang mit der Aufnahme von Asylbewerbern u. Flüchtlingen			
		Abschluss Kapitel 3972			
		Summe der Einnahmen	578.771.580	102.429.880	681.201.460
		Summe der Ausgaben	3.150.500	0	3.150.500
		Zuschuss/Überschuss	575.621.080	102.429.880	678.050.960

Titel	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG Haushaltsvermerke/Erläuterungen	ÄNDERUNG DES ANSCHLAGES 2015		
			von EUR	um EUR	auf EUR
Kapitel	3980	Allgemeines Kapitalvermögen, Schuldendienst, Rücklagen			
		Einnahmen			
325 30-9	831	Kreditmarktmittel und Anleihen	967.108.440	-5.950.710	961.157.730
93.01.02	900				
		Abschluss Kapitel 3980			
		Summe der Einnahmen	975.640.040	-5.950.710	969.689.330
		Summe der Ausgaben	989.506.060	0	989.506.060
		Zuschuss/Überschuss	-13.866.020	-5.950.710	-19.816.730
Kapitel	3995	Allgemeines			
		Ausgaben			
973 10-2	882	Risikovorsorge	2.800.000	23.141.000	25.941.000
93.01.03	900	Die Senatorin für Finanzen ist ermächtigt die Aufteilung dieser Globalmittel gem. dem vom Senat in seiner Sitzung am 17.11.2015 beschlossenen 2. Lösungskonzept für die Haushaltsrisiken 2015 vorzunehmen. Über die Mittelverwendung ist dem Haushalts- und Finanzausschuss zu berichten.			
		Abschluss Kapitel 3995			
		Summe der Einnahmen	8.486.850	0	8.486.850
		Summe der Ausgaben	25.954.350	23.141.000	49.095.350
		Zuschuss/Überschuss	-17.467.500	-23.141.000	-40.608.500

Produktgruppenhaushalt

Land und Stadtgemeinde Bremen

2. Nachtragshaushalt 2015

Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	8.821	-1.143	7.678	
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	83.499		82.356	
Saldo	-82.330		-81.187	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,40		1,42	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu A-B				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	5.698	-1.143	4.555	
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	21.057		19.914	
Saldo	-20.269		-19.126	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	3,74		3,95	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

Museen

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	5.655	-1.143	4.512	
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	18.663		17.520	
Saldo	-17.901		-16.758	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,08		4,34	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

Museen

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land			Stadtgemeinde
	von	um	auf	unverändert
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen	4.343	-1.143	3.200	
Gesamtausgaben	6.026		4.883	
Saldo	-5.264		-4.121	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	58.488	827	59.315	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	1.057.565		1.058.392	
Saldo	-844.253		-845.080	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	20,17		20,15	
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal				
konsumtiv	53.478			
investiv	88.070			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu A-B				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	16.575	358	16.933	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	364.973		365.331	
Saldo	-347.098		-347.456	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	4,90		4,89	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	11.941	300	12.241	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	67.562		67.862	
Saldo	-65.814		-66.114	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,59		2,58	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land	Stadtgemeinde		
	unverändert	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen		11.941	300	12.241
Gesamtausgaben		67.220		67.520
Saldo		-66.002		-66.302
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	3.504	58	3.562	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	28.388		28.446	
Saldo	-23.460		-23.518	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	17,36		17,32	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land	Stadtgemeinde		
	unverändert	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen		3.504	58	3.562
Gesamtausgaben		17.136		17.194
Saldo		-12.208		-12.266
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben	32.866	60.659	93.525	
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	5.000	43.600	48.600	
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	37.866		142.125	
Saldo	-37.255		-141.514	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,61		0,43	
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal				
konsumtiv	53.478			
investiv	88.070			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben	31.931	60.659	92.590	
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben	5.000	43.600	48.600	
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	36.931		141.190	
Saldo	-36.440		-140.699	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	1,33		0,35	
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal				
konsumtiv	53.478			
investiv	88.070			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land			Stadtgemeinde		
	von	um	auf	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen						
Gesamteinnahmen						
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen	1.676	2.459	4.135	30.255	58.200	88.455
Gesamtausgaben	342		2.801	35.255		137.055
Saldo	188		-2.271	-35.032		-136.832
Verpflichtungsermächtigungen						
Personal konsumtiv investiv						
B. Personaldaten						
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf						
C. Leistungskennzahlen						
D. Erläuterungen zu 4. A-C						

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	19.690	273	19.963	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	342.242		342.515	
Saldo	-159.922		-160.195	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	53,27		53,23	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	5.631	273	5.904	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	90.969		91.242	
Saldo	-3.949		-4.222	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	95,66		95,37	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land	Stadtgemeinde		
	unverändert	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen		5.631	273	5.904
Gesamtausgaben		75.772		76.045
Saldo		-73.563		-73.836
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	18.223	196	18.419	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	26.385		26.581	
Saldo	-24.377		-24.573	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	7,61		7,55	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	2.650	98	2.748	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	2.875		2.973	
Saldo	-2.570		-2.668	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	10,61		10,26	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben	2.959	98	3.057	
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	3.012		3.110	
Saldo	-2.945		-3.043	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	2,22		2,15	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land			Stadtgemeinde
	von	um	auf	unverändert
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen	2.959	98	3.057	
Gesamtausgaben	3.003		3.101	
Saldo	-3.003		-3.101	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %				
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal konsumtiv				
investiv	401.500			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
<i>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</i>				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu A-B				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %				
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal konsumtiv				
investiv	401.500			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
<i>(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)</i>				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)				
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %				
Verpflichtungsermächtigungen	Anschlag 2015			
Personal konsumtiv				
investiv	401.500			
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land	Stadtgemeinde		
	unverändert	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben				
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben				
Saldo				
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv		0	401.500	401.500
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben	175.121	33.224	208.345	
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	178.974		212.198	
Saldo	-101.626		-134.850	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	43,22		36,45	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu A-B				

1. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben	175.121	33.224	208.345	
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	178.974		212.198	
Saldo	-101.626		-134.850	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	43,22		36,45	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal				
konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Verwaltungspersonalquote				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Erläuterungen zu 1. A-B				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben	169.266	10.083	179.349	
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	173.266		183.349	
Saldo	-108.723		-118.806	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	37,25		54,33	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land			Stadtgemeinde
	von	um	auf	unverändert
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen	168.659	10.083	178.742	
Gesamtausgaben	172.659		182.742	
Saldo	-116.427		-126.510	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				

2. Ressourceneinsatz

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	von	um	auf	
Konsumtive Einnahmen				
Investive Einnahmen				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben				
Sonst. konsumtive Ausgaben	5.545	23.141	28.686	
Zinsausgaben				
Tilgungsausgaben				
Investive Ausgaben				
Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamtausgaben	5.398		28.539	
Saldo	5.635		-17.506	
Deckungsgrad (lfd. Rechnung) in %	204,39		38,66	
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv				
investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl				
Personalbestand				
=> Netto-Personalbedarf				
Personalstruktur (in %)				
(Bezugsgröße: Kopfzahl der Beschäftigten)				
Beschäftigte unter 35 Jahre				
Beschäftigte über 55 Jahre				
Frauenquote				
Teilzeitquote				
Schwerbehindertenquote				
C. Kapazitätsdaten				
D. Erläuterungen zu 2. A-C				

4. Aufteilung nach Land und Stadtgemeinde

A. Kamerale Finanzdaten (Tsd. EUR)	Land	Stadtgemeinde		
	unverändert	von	um	auf
Konsumtive Einnahmen Investive Einnahmen Verrechnungen/Erstattungen				
Gesamteinnahmen				
Personalausgaben Sonst. konsumtive Ausgaben Zinsausgaben Tilgungsausgaben Investive Ausgaben Verrechnungen/Erstattungen		2.800	23.141	25.941
Gesamtausgaben		1.809		24.950
Saldo		-1.809		-24.950
Verpflichtungsermächtigungen				
Personal konsumtiv investiv				
B. Personaldaten				
Beschäftigungszielzahl Personalbestand => Netto-Personalbedarf				
C. Leistungskennzahlen				
D. Erläuterungen zu 4. A-C				